

Außergewöhnlich unbekannt: Gerda Taro

*Vom Nazi-Flüchtling zur Foto-Pionierin
Ausstellungseröffnung und Vortrag*

17. März 2023 | Fr. | 18 Uhr (19 Uhr Vortrag)
Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Es gibt eine große Zahl außergewöhnlicher Frauen – die dennoch kaum jemand kennt. In der neuen Reihe „Außergewöhnlich unbekannt“ werden Frauen vorgestellt, die in Wissenschaft, Politik, Kunst oder Wirtschaft Herausragendes geleistet haben – und dennoch sehr schnell vergessen wurden. Am ersten Abend stellt die Kulturwissenschaftlerin Irme Schaber die Fotografin Gerda Taro (1910–1937) vor. Sie war die erste Kriegsreporterin und hat Maßstäbe in der Fotografie gesetzt. Nach ihrem frühen und tragischen Tod stand ihr Werk im Schatten ihres Partners Robert Capa. Auch Dank der Arbeiten Schabers ist die herausragende Bedeutung Gerda Taros als Fotografin heute bekannt. Bilder, Fotos und Texte von und zu Gerda Taro sind bis Mai 2023 in der Akademie zu sehen.

Auf Ihr Kommen freut sich
Paul F. Martin, Evangelische Akademie

Anmeldung und weitere Informationen direkt über den QR-Code, auf unserer Internetseite evangelische-akademie.de, per E-Mail info@ev-akademie-wittenberg.de oder telefonisch unter 03491 49 88 - 0.

Eintritt 5,-€

